

Feststellung der Anwartschaften - Übersicht

- ☐ Übersicht der wesentlichen Anwartschaften
- ☐ Alle Beträge in Euro
- ☐ Geldwert 2013

Muster Pensionsübersicht im Begleitbrief:

monatliche Anwartschaften zahlbar 14 mal jährlich	Alterspension zum Alter 65 Geldwert 2013 €	Alterspension zum Alter 70 Geldwert 2013 €
Altersklassensystem	66,00	94,00
Pensionskontensystem	770,00	990,00
<b>Summe</b>	<b>836,00</b>	<b>1.084,00</b>

- ☐ Altersklassensystem (AKS):  
Beiträge 1951 - 30.6.2000
- ☐ Pensionskontensystem (PKS):  
Beiträge ab 1.7.2000

Muster Versicherungszeiten und Teilnahme

	Pflichtversicherungszeiten bis 31.12.2012 Monate	Durchschnittliche Teilnahme %	Details siehe
AKS	71	18,49	Beilage 3
PKS	150	n.a.	Begründung
	<b>221</b>		

- ☐ Angabe der Pflichtversicherungszeiten
- ☐ Basis für Anrechnung auf ASVG/GSVG-Wartezeiten
- ☐ Freiwillige Zeiten im Bescheid angeführt
- ☐ Durchschnittliche Teilnahme aus dem AKS (15,75%, 25%, 50%, 75% oder 100%)

Spruch des Bescheides (Seite 2-3)

- ☐ Alle Werte in Euro mit Geldwert 2013
- ☐ Anwartschaft (€ zum Regelpensionsalter 70 Männer, 65 Frauen) aus dem Altersklassensystem
  - Abschlag in % Pensionsantritt vor Regelpensionsalter
- ☐ Anwartschaft (€ zum Alter 70) aus dem Pensionskontensystem
  - Abschlag in % Pensionsantritt vor 70. LJ
- ☐ Berufsunfähigkeitspension (€)
- ☐ Mindestpension bei Berufsunfähigkeit (€)
- ☐ Valorisierung ab 2013 (Werterhalt %)
- ☐ Versicherungszeiten (Monate)
- ☐ Hinweis, dass ab 2014 die SVA Pensionen zahlt

Begründung des Bescheides (Seiten 4 - 10)

- ☐ Rechtsgrundlagen
- ☐ Stammdaten
- ☐ Berechnung Anwartschaften
- ☐ Berechnung Versicherungszeiten
- ☐ Wechsel der pensionsauszahlenden Stelle

Beilagen zum Bescheid

- ☐ Vergleich mit Kontoinformation zum 31.12.2005
- ☐ Entwicklung persönliches Pensionskonto im Pensionskontensystem
- ☐ Berechnung der durchschnittlichen Teilnahme im Altersklassensystem

Bescheidumfang individuell unterschiedlich

- ☐ Keine Angaben zum AKS für Versicherte, die nur ab 1.7.2000 eingezahlt haben
- ☐ Anzahl Versicherungsperioden von Aufrechterhaltungsmeldungen abhängig etc.

Pensionsalter (PKS)

- ☐ Pensionsalter = 65 für Männer und Frauen
- ☐ Im Bescheid wird der höhere Wert zum Alter 70 angegeben
- ☐ Ein Prozentsatz wird durch lineare Interpolation der Werte zum Alter 65 (€\_Pens<sub>65</sub>) und 70 (€\_Pens<sub>70</sub>) berechnet und im Bescheid angegeben (monatlicher Abschlag %).
- ☐ Bei Pensionsantritt vor dem 70. LJ werden vom Wert zum Alter 70 (€\_Pens<sub>70</sub>) ausgehend die monatlichen Abschläge in Prozent abgezogen.

Beispiel: €\_Pens<sub>70</sub> = € 990,00  
 (PKS) monatlicher Abschlag = 0,3704%  
 Pensionsantritt mit 68 (€\_Pens<sub>68</sub>)  
 = 24 Monate vor dem 70. LJ  
 €\_Pens<sub>68</sub> = € 990,00 - 24 \* 0,3704% = € 901,99

Berechnungsgrundlagen (PKS)

- ☐ Grundlage ist die Entwicklung des persönlichen Pensionskontos (PPK) incl. 5% Zinsen

PPK Jahr	Vorschreibung	Ist-Zahlung	PPK bis zur vollen Teilnahme		
			Zuweisungen aus Beiträgen	Zinsen	Stand PPK 31.12.Jahr
2000	3.270,28	3.270,28	1.962,17	32,57	1.994,74
2001	5.306,56	5.306,56	3.183,94	231,63	5.410,31
2002	5.400,00	5.400,00	3.240,00	377,45	9.027,75
2012	15.603,48	15.603,48	9.580,54	4.550,04	99.542,75
Summe	138.772,94	138.772,94	78.319,45	26.200,44	104.519,89

- ☐ Aus dem Kontostand wird unter Berücksichtigung der Lebenserwartung und einer Abzinsung von 2% (kalkulatorische Inflationsrate) die Monatspension (Geldwert 2013) ermittelt.

### Pensionsalter (AKS)

- Männer: Regelpension 70, Frühpension 65
- Frauen: Regelpension 65, Frühpension 60
- Im Bescheid wird der Wert zum Regelpensionsalter (M: 70; F: 65 ) angegeben
- Für Pensionsantritte vor dem Regelpensionsalter werden die Abschläge analog wie bei den Pensionskontensystem-Pensionen gerechnet. Die Prozentwerte sind aber (wie bisher) unterschiedlich!

Beispiel: €\_Pens<sub>70</sub> = € 94,00  
(AKS) monatlicher Abschlag = 0,4965%  
**Pensionsantritt mit 68** (€\_Pens<sub>68</sub>)  
= 24 Monate vor dem 70. LJ  
€\_Pens<sub>68</sub> = € 94,00 - 24 \* 0,4965% = € 82,80

### Berechnungsgrundlagen (AKS)

- Teilgenommen wurde in Alterklassen (maßgeblich für die Beitragshöhe)
- Aus dem Teilnahmeprozentsatz (15,75%, 25%, 50%, 75% oder 100%) ergibt sich der Pensionsanspruch
- Berechnung des Prozentsatzes für jeweilige Altersklasse (AK%)  
$$AK\% = \frac{(\text{Teilnahme}\% \times \text{Beitragsmonate})}{\text{Anzahl der Monate vom Beginn der Teilnahme bis zum Leistungsanspruch}}$$
- Pension in Prozent ist die Summe der Teilnahmen pro Altersklasse, z.B.:  
 $AK^{30\%} + AK^{37\%} + AK^{45\%} = \text{Pension \%}$
- Die 100%-Pension beträgt (unbewertet) im Jahr 2013 € 2.949,43 / Monat. Multipliziert mit dem Wert „Pension %“ erhält man den monatlichen Auszahlungsbetrag.

### Versicherungszeiten

- Pflichtversicherungszeiten richten sich nach den Perioden aufrechter Befugnis
- Seit 1.1.2002 war die Pflichtversicherung nur in ganzen Jahren möglich
- Freiwillige Zeiten entstanden durch Einzahlung während ruhender oder zurückgelegter Befugnis

### Berufsunfähigkeitspensionen

- Berechnung eines (fiktiven) Anspruchs zum 31.12.2012 aufgrund der bezahlten Beiträge
- Die so errechneten Anwartschaften zum 31.12.2012 werden - getrennt nach Altersklassensystem und Pensionskontensystem mit dem Pensionswert zum 65. LJ linear interpoliert.
- Berechnung einer Mindestpension (für Teilnahmen seit 1.7.2000) bis zum 55. LJ.
- Für Anwartschaften, die bis zum 30.6.2000 erworben wurden, gelten anteilig diese als „Mindestpension“.

#### Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:  
Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten,  
alle: 1040 Wien, Karlsplatz 9, 4. Stock DVR 0017761  
Redaktion: 1040 Wien, Karlsplatz 9, 4. Stock  
Hersteller: Druckerei Berger, Horn  
Verlags- und Herstellungsort: Wien

#### Offenlegung gem. § 25 MedG:

Medieninhaber: Bundeskammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten, Körperschaft öffentlichen Rechts, 1040 Wien, Karlsplatz 9, 4. Stock.  
Unternehmensgegenstand: Berufsvertretung der staatlich befugten und beideten ZiviltechnikerInnen.  
Grundlegende Richtung: Informationen der Wohlfahrtseinrichtungen für Ziviltechnikerinnen und Ziviltechniker über die Wohlfahrtseinrichtungen und damit verbundene Themenstellungen.

Ausgabe Jänner 2013

Gestaltung&Layout: B. Wisleitner

## Überleitung des Pensionsfonds in das FSVG

## Feststellungs- bescheide

## Anwartschaften zum 31.12.2012 Wertsicherung Versicherungszeiten